

An alle Haushalte!

TREFFPUNKT **KIRCHE**

Dezember 2023 – März 2024





»Tragt in die Welt nun ein Licht!«

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

heute morgen war ich draußen mit dem Hund spazieren und habe gemerkt: der goldene Herbst ist vorbei. Es ist nass und kalt und die Blätter sind zu großen Teilen schon von den Bäumen geweht. Einige haben darauf schon reagiert: die Herbstdekorationen wurden schon mit Lichterketten und Leuchtsternen ersetzt.

Bei uns zuhause war es Gesetz, dass weihnachtliche Dekorationen erst nach dem Totensonntag vorgenommen wurden. Das macht man so, hieß die Erklärung, und ich habe mich immer daran gehalten. Aber in diesem Jahr, da freue ich mich über jeden Stern und jede Lichterkette, die ich auf meinen Hunderunden sehe, weil ich das Licht brauche. Die Welt scheint aus den Fugen geraten. Eine Krise jagt die nächste und ich mag nicht immer nur Dunkles hören und sehen. Bei jedem Stern und jeder Lichterkette habe ich das Gefühl, dass es anderen auch so geht, dass ich nicht alleine bin, dass sie es auch nicht erwarten können, die dunkle Jahreszeit heller zu machen.



» Eine erhellende
und besinnliche
Adventszeit! «

Und das soll ja der Advent in unseren Herzen bewirken. Wir sollen uns vorbereiten auf die Ankunft Jesu an Weihnachten, unsere Herzen mit jedem Adventskalendertürchen und jeder Kerze auf dem Adventskranz ein Stück öffnen, damit das Gute hineinkann. Dafür brauchen wir Licht. Reales Licht, durch Sterne, Lichterketten und Kerzen, aber auch Licht im übertragenden Sinne: Freude und Liebe, Glaube und Hoffnung.

Vielleicht finden wir alle in dieser Zeit des Jahres die Kraft, Licht, Freude und Liebe aneinander weiterzugeben. „Tragt in die Welt nun ein Licht“!

Gott segne und behüte uns,

Ihre Pastorin Wiebke Seeler

Liebe Gemeinde,

im Namen des Kirchengemeinderats begrüße ich Sie herzlich. In den Händen halten Sie den letzten Gemeindebrief für das Jahr 2023.

Dafür, dass Sie immer wieder einen Gemeindebrief in den Händen halten können, möchten wir uns bei Frau Gabriele Hennecke bedanken. Frau Hennecke gestaltet den Gemeindebrief immer mit viel Energie und Kreativität und jedes Mal kommt ein schönes Heft mit allen Informationen zu Stande.

Das Jahr 2023 hat für die Kirchengemeinde viele Veränderungen bereitgehalten. Im Januar wurde der neu gewählte Kirchengemeinderat eingeführt, im März haben wir Pastor Thomas Heik in den Ruhestand verabschiedet.

Für März und April waren wir ohne festen Pastor*in. Dankenswerterweise haben Pastorin Wiebke Seeler und Pastorin Susanne Petersen die komplette Vertretung übernommen.

Ab Mai hat Pastorin Claudia Bruweleit die vollständige Vertretung übernommen, viele Gottesdienste und Amtshandlungen sind von ihr durchgeführt worden und die Kirchengemeinde fühlte sich gut aufgehoben.

Im Sommer wurde in der Kirche die neue Lichanlage installiert und wir konnten einige Sonntage den Gottesdienst nicht in der Kirche feiern, dafür aber in unserem Gemeindehaus, welches sich auch für Gottesdienste gut eignet. Parallel wurde das Pastorat renoviert und technisch auf den neuesten Stand gebracht. Hier steht an erster Stelle Herr Andreas Claus, dem wir zu großem Dank verpflichtet sind. Unermüdlich hat er sich mit den Renovierungs- und Umbauarbeiten des Pastorats und der Kirche auseinandergesetzt. VIELEN DANK!

Anfang Oktober wurde Frau Pastorin Susanne Petersen in einem Gottesdienst in Krusendorf in den Ruhestand verabschiedet und in einem weiteren Gottesdienst, im November, in ihrer eigentlichen Gemeinde Kronshagen, dann nochmal offiziell.

Am Reformationstag haben wir von unserer Vertretungspastorin Frau Claudia Bruweleit Abschied genommen. Auch auf diesem Wege bedanken wir uns herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen Dir, liebe Claudia, alles Gute und Gottes Segen für Deine weitere berufliche und private Planung. Wir freuen uns, wenn wir Dich mal wieder bei uns begrüßen dürfen.

Seit dem 1. November haben nun endlich unsere beiden Pastorinnen Frau Anika Tittes und Frau Wiebke Seeler ihren Dienst in der Kirchengemeinde Osdorf-Felm-Lindhöft aufgenommen.

Wir freuen uns auf eine schöne und ereignisreiche Zeit und auf eine gute Zusammenarbeit.

Frau Tittes ist mit ihrer Familie zum 1. November in das frisch renovierte Pastorat eingezogen, zwei von ihren drei Kindern besuchen bereits seit dem Sommer die Grundschule in Osdorf.

Liebe Gemeinde, Sie sehen, bei uns gibt es immer etwas zu tun, auch wenn es nicht immer offensichtlich ist, ist der Kirchengemeinderat immer aktiv und bei der Arbeit.

Auch bei Euch, liebe Mitglieder des KGR, möchte ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken und freue mich auf ein neues Jahr mit vielen schönen Ereignissen.

Ihnen allen wünschen wir eine schöne und besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie alle guten Wünsche für das Jahr 2024.

Für den Kirchengemeinderat, Imke Petersen



»Alle guten 
Wünsche für
das Jahr 2024!« 





Pastorin Anika Tittes



Pastorin Wiebke Seeler

Ein starkes Team für unsere Gemeinde!

Die Pastorinnen Anika Tittes und Wiebke Seeler treten
am 1. Advent die Nachfolge von Pastor Heik an.



DA BIN ICH WIEDER



Moin und Hallo,

da bin ich wieder! Nach 2 Jahren Osdorf-Felm-Lindhöft-Abstinenz freue ich mich sehr, dass ich ab dem ersten Advent die Nachfolge von Pastor Heik antreten darf – zusammen mit Pastorin Wiebke Seeler.

Im Frühjahr 2022 habe ich mein Vikariat hier in der Gemeinde abgeschlossen – manche kennen mich vielleicht noch aus dieser Zeit. Nach meiner Ordination zur Pastorin verstärkte ich für ein halbes Jahr das Team, das das große Tauffest des Kirchenkreises vorbereitete, welches im August 2022 in Eckernförde am Strand gefeiert wurde. Unmittelbar danach ging ich in den Mutterschutz und habe im September unser drittes Kind, Aaron, zur Welt gebracht. Seitdem war ich in Elternzeit und kümmerte mich um unseren ältesten Sohn Joshua (8 Jahre), unsere Tochter Hanna (6 Jahre) und den jüngsten Aaron (1 Jahr). Mein Mann Gordon arbeitet inzwischen beim Informationstech-

nikverbund Schleswig-Holstein in Kiel als Projektmanager. Joshua und Hanna besuchen bereits seit Schuljahresbeginn die Grundschule in Osdorf und fühlen sich dort sehr wohl. Seit unserem Umzug von Kiel-Friedrichsort in das frisch sanierte Pastorat in Osdorf Ende Oktober schnuppern wir Gemeindeluft und kommen als Familie in der neuen/alten Umgebung an. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an den KGR und besonders Andreas Claus für die schnelle und gründliche Renovierung des Pastorats, die unseren Umzug noch vor meinem Dienstbeginn erst möglich gemacht hat.

Dass ich nun tatsächlich in die Vater-Unser-Kirche in Osdorf zurückkehren darf, ist ein großes Geschenk, mit dem ich zuvor nie gerechnet hätte.

Nun steht Weihnachten vor der Tür, erste Gottesdienste, Amtshandlungen, Konfiunterricht und Geburtstagsbesuche und ich freue mich sehr auf dieses bunte Aufgabenfeld und die vielen Begegnungen, die den Pfarrdienst so besonders machen.

Ihre Pastorin Anika Tittes

Zu erreichen bin ich unter:

Anika.Tittes@kkre.de oder
Tel: 04346 / 601 683



Liebe Gemeinde,

einige von Ihnen werden mich schon kennen: ich bin Wiebke Seeler und seit gut 2,5 Jahren in Krusendorf Pastorin. Da die Krusendorfer Pfarrstelle nur eine halbe ist, habe ich bisher mit der zweiten Hälfte meiner Arbeitskraft die Kolleg:innen in der Region vertreten. In dieser Funktion habe ich auch schon in Osdorf, Felm und Lindhöft Gottesdienste, Taufen, Trauerfeiern, Geburtstagsbesuche und anderes begleitet.

Ich komme ursprünglich aus Oelixdorf bei Itzehoe, habe in Hamburg Theologie studiert und in Altona/Ottensen mein Vikariat gemacht. Ich wohne mit meinem Mann Luca, meiner Tochter Ronja und meiner Labradorhündin Wilma im Pastorat in Krusendorf und bin täglich mit Hund und Kind draußen unterwegs. Ich singe gerne, spiele ein wenig Gitarre, arbeite gerne kreativ und ich backe und koche sehr gerne.

Mir ist es in meinem Beruf wichtig, Lebensbegleiterin zu sein. Das sind meistens kurze Zeiträume, in denen ich Menschen und Familien auf ihrem Lebensweg begleite. Die Arbeit mit Kindern macht mir dabei ganz besonders Freude, weil sie die Welt ganz anders und vieles entspannter sehen als wir Erwachsene.

Ich wünsche mir für die Zukunft eine Kirche, die für alle offen ist und die Tradition und Moderne klug miteinander verknüpft.

Ich freue mich auf die Arbeit in Osdorf, Felm und Lindhöft!

Pastorin Wiebke Seeler

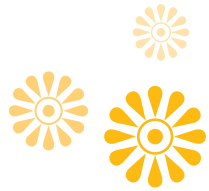


Immer
wieder
schön!

Herbst in der KiTa

Mit tollen Aktionen für drinnen und draußen





AUSFLUG ZUM KARTOFFELHOF



Es war ein besonderer Tag für die Regenbogenkinder aus der Kita Pustebume. Sie durften den Kartoffelhof Jacobsen in Noer besuchen. Schon die Busfahrt dorthin war ein Highlight für die Kinder, denn die meisten von ihnen sind noch nie mit einem Bus gefahren. Aufregend war es. Endlich auf dem Kartoffelhof angekommen wurden wir von Frau Jacobsen, die schon auf uns wartete, herzlich begrüßt. Wir waren schon sehr hungrig und wollten zuerst einmal frühstücken. Wir staunten nicht schlecht, als Frau Jacobsen uns zu den Kühen brachte. Dort lagen schon Strohballen bereit, auf denen wir Platz nehmen und frühstücken konnten. Ein kleines neugeborenes Kalb schaute uns dabei neugierig zu. Gestärkt und neugierig machten wir uns nun auf den Weg zum Kartoffelfeld. Dort wartete Timo, der Jungbauer, auf uns

und erklärte uns den Kartoffelvollernter. Die Kartoffelerntemaschine holt die Kartoffeln aus der Erde und lässt sie über ein Fließband in den Anhänger purzeln. Natürlich durften auch wir bei der Ernte helfen. Mit Spaten und Händen haben wir fleißig nach Kartoffeln gebuddelt. Schnell waren viele Eimer gefüllt. Zum Schluss haben wir noch die Hühner besucht. Sie haben eine riesige Wiese, auf denen auch zwei Ziegen wohnen und ein großes Hühnerhaus steht. Ein Kind wollte wissen, was die Hühner fressen. Timo erzählte uns, dass sie Weizenkörner, Würmer und Gras fressen. Dann gab er uns einige Weizenkörner, die wir den Hühnern zuwerfen durften. Timo zeigte uns noch, wo die Hühner ihre Eier legen. Bevor wir uns dann wieder auf den Weg zur Bushaltestelle machten, brachte Timo uns noch zwei große Tüten



mit Kartoffeln, die wir selbst geerntet hatten. Die durften wir dann mitnehmen. Später gab es ein leckeres Kartoffelessen in der KiTa.

Vielen, vielen Dank an Familie Jacobsen.

Es war toll!!!

Marina Drube und Anna Lasek



ERNTEDANK- FRÜHSTÜCK 2023



Unser Erntedankfrühstück fand dieses Jahr am Freitag, den 29.10.23 statt. Schon Mitte der Woche stellten wir unseren Bollerwagen in die Kita-Halle und baten die Eltern um eine Spende von Erntegaben, die wir dann am Freitagmittag zusammen mit den Kindern in die Kirche bringen wollten. Der Wagen wurde reichlich bestückt und wir möchten nochmals DANKE dafür sagen. Zusammen mit den Kindern besprachen wir die einzelnen Erntegaben, z.B. wo das Gemüse wächst, welche Farbe es hat oder auch was man daraus kochen oder backen könnte. Kochen und Backen, das war unser Stichwort: Wir alle zusammen wollten noch was Leckeres für unser Erntedankfrühstück backen. Die Sternengruppe hat schöne Brote gebacken und Roh-

kost geschnitten. Die Regenbogen- gruppe hat leckere Kartoffelspalten und Quark gemacht und die Sonnengruppe hat köstliche Apfelstuten gebacken. So bereiteten wir ein tolles Büfett mit leckeren Dingen, die wir ernten durften. Dann hatte die Regenbogengruppe noch eine Überraschung für uns, sie spielten uns die Geschichte von dem Kartoffelkönig vor. Die Kinder waren mit viel Freude dabei und haben ihre Rollen in der Geschichte gut umgesetzt. Vielen Dank dafür. Dann haben wir zusammen gebetet und unser selbstgemachtes Frühstück war eröffnet. Nach dem Frühstück haben alle Kinder der Regelgruppen den Bollerwagen mit

den Gaben zur Kirche gebracht und dort zusammen mit Pastorin Bruweleit den Altarraum der Kirche geschmückt. Dann folgte eine kleine Andacht mit einer biblischen Geschichte, einem Lied und einem Gebet. Dann ging es zurück zur Kita und wir freuten uns, dass wir unsere mitgebrachten Gaben mit Menschen teilen konnten, denen es nicht so gut geht.

Liebe Grüße Nina Ziese



Der REGENBOGENFISCH

Ein Musical mit der KiTa Pustebume



Die Landesregierung hat ein Kita-Aktionsprogramm mit Fördermitteln von 20 Millionen Euro für die Jahre 2021 bis 2023 aufgelegt. Ziel des Programms ist es, die durch die Corona-Pandemie besonders belasteten Kinder zu unterstützen. Gefördert werden unter anderem Angebote, wie z.B. Sport- und Bewegungsangebote.

Letztes Jahr hatten wir uns Imke Strank aus der Ballettschule Gettorf zu uns in die Kita geholt. An mehreren Vormittagen tanzte sie mit unseren Kindern Hip Hop. Das war vielleicht ein Spaß !!! Die Kinder liebten ihre kleinen Choreographien und besonders die coole Musik.

Da noch etwas Geld aus diesem Kita-Aktionsprogramms übrig war, mussten wir nicht allzu lange überlegen. Sehr gerne wollten wir Imke wieder zu uns einladen und sie hat die Einladung angenommen.

Fortsetzung nächste Seite

Der REGENBOGENFISCH



»Warum will denn Niemand mein Freund sein«? Fragte der Regenbogenfisch den Seestern.

Diesmal hatte sie eine besonders schöne Idee. Sie wollte das Musical vom Regenbogenfisch mit unseren Kindern aus den beiden Regelgruppen einstudieren.

Die Kinder waren total begeistert. Zunächst hat sie das Bilderbuch vom Regenbogenfisch vorgelesen und dann aufgezählt, welche Rollen zu vergeben sind. Es gab Schauspielrollen, Tänzer, Instrumentenspieler und jede Menge Sänger. Die Rollen waren in Null Komma Nichts vergeben. Alle 43 Kinder der Regelgruppen waren an dem Musical beteiligt. In den kommenden Tagen wurden fleißig Requisiten gebastelt und ein großes Unterwasserbild entstand in unserer Bewegungshalle. Imke kam einmal in der Woche und studierte sehr liebevoll das Musical mit unseren Kindern ein.

Dann kam endlich der Tag unserer Aufführung. Die Aufregung bei den Kindern war groß. Man merkte vielen Kindern an, dass sie es kaum erwarten konnten.

Aber natürlich musste es erst noch eine Generalprobe geben. Jedes Kind fand sich schnell auf seinem Platz in unserer großen Bewegungshalle ein. Und wie es dann bei einer Generalprobe sein soll... Es konnte einfach nicht alles glatt laufen. Einige Kinder waren zu leise beim Sprechen ihres Textes, andere Kinder verpassten ihren Einsatz und das eine oder andere Kind hatte auf einmal keine Lust mehr mitzutanzten. So gab es noch einige Anweisungen für die Kinder und uns Erzieherinnen und nun wussten wir alle; es kann einfach nichts mehr schief gehen!!!

Nach dem Mittagessen war es dann so weit. Die ersten Eltern nahmen ihre Plätze ein und die Spannung war groß. Als wir dann sicher waren, dass alle Zuschauer einen Platz gefunden hatten, konnte unsere Vorstellung endlich beginnen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Angela und Imke konnte unser Musical vom Regenbogenfisch beginnen.

Die Musik war zu hören und unser Regenbogenfisch trat in die Mitte. Der Regenbogenfisch war hübsch und hatte viele Glitzerschuppen. Doch er war einsam und allein. So fragte er den Seestern um Hilfe: „Warum will denn Niemand mein Freund sein“?





Wir alle sangen das Lied »Der Fischanz« und zeigten, wie gut wir tanzen können.

Doch der Seestern schickte den Regenbogenfisch weiter zum Oktopus. Der hatte einen guten Rat: "Schenke jedem Fisch eine deiner Glitzerschuppen"! Das tat der Regenbogenfisch dann auch und er war nie wieder einsam und von nun an glücklich. Jede Rolle wurde mit einem Instrument angekündigt. Unsere Sprechrollen haben ihren Text laut und deutlich auswendig vorgetragen. Zwischen den einzelnen Szenen kamen unsere Sänger zum Einsatz. Mit Bewegungen wurde unser Gesang untermalt. Beim letzten Lied des Musicals konnten wir dann alle zusammen zeigen, wie schön wir alle tanzen können. Dabei sangen wir das Lied „Der Fischanz“. Alle Eltern waren mächtig stolz auf ihre Kinder und den Applaus hatten sich die Kinder ordentlich verdient. Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht und wir bedanken uns nochmal herzlich bei Imke für ihre tolle Idee.

Simone Bendsen und
Tanja Lohmann



TEXT: Andreas Claus



ABENTEUER IM SOMMER & HERBST

Liebe Pfadfinder, liebe Eltern!

In diesem Jahr erlebten wir gleich am Anfang der Sommerferien ein tolles Sommerlager auf dem Knivsberg bei Apenrade in Dänemark. Unser Thema in Geländespielen und im Theater war „Ronja Räubertochter“. In den Gottesdiensten ging es um Gott als Schöpfer, Jesus als Vorbild und den Heiligen Geist als unsere Kraft- und Inspirationsquelle. Das durchwachsene Wetter machte uns wenig aus, denn an den Regentagen hatten wir es gemütlich im großen Zelt am Lagerfeuer und mit viel Singen und Spielen. Insgesamt waren wir über 250 Wohld-Pfadfinder.

Anschließend fuhren einige der jugendlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch für zehn Tage auf eine Wanderfreizeit ins Hochgebirge Jotunheimen, das „Heim der Riesen“, in Norwegen – wir erlebten eine überaus beeindruckende Natur und eine tolle Gemeinschaft und erklommen sogar den zweithöchsten Gipfel von Norwegen, den „Glittertind“.

Der Herbst brachte verschiedene Freizeiten und Lager mit sich: Die Wölflinge erlebten auf dem Schloss Ascheberg am Plöner See wieder ein aufregendes Wochenende mit Geländespiel, Singerunden, Pfannkuchen überm Lagerfeuer und einem schönen Abschlussgottesdienst, bei dem 19 neuen Wohld-Pfadfindern ein Halstuch verliehen wurde. Viele davon kamen aus Osdorf und Felm! Thematisch ging es anhand der Bibelgeschichte von König Saul, David und Jonathan um das Thema Freundschaft.



WOHLD-PFADFINDER

Die jüngeren Sipplinge waren auf Wandertour um den Plöner See und stießen schließlich in Ascheberg zu uns, kochten ihre Suppe überm Lagerfeuer, lernten den Umgang mit Karte und Kompass und in 1. Hilfe.

Die älteren Sipplinge und Mitarbeiter waren in derselben Zeit auch nicht untätig und waren unterwegs auf Juleica-Schulungen. Das ist für uns Leiter immer ein besonders schönes Ereignis – die kleinen Wölflinge von damals sind jetzt schon 15 oder 16 Jahre alt und wollen sich weiter ehrenamtlich engagieren und lernen auf diesen Schulungen unglaublich viel über Gruppenleitung, ihre Rolle als Mitarbeitende und kommen sehr beflügelt und voller guter Ideen für die Gruppenstunden zurück.

Nun geht es schon auf die winterlichen Aktivitäten des Jahres zu. Wir freuen uns auf unsere Pfadfinder-Weihnacht für alle Wohld-Pfadfinder am 8. Dezember in Gettorf und den Friedenslicht-Gottesdienst am 3. Advent.

Isabel Sonnenschein



TERMINE

- Pfadfinder-Weihnacht am 8. Dezember 2023 in Gettorf ★
- Friedenslicht-Gottesdienst am 3. Advent ★



Herbstlager
Plöner See



ERNTEDANK IN DER KIRCHE

Traditionell findet am ersten Sonntag im Oktober Erntedank statt. In der Woche davor laufen die Vorbereitungen schon immer auf Hochtouren. Hr. Brandt besorgt Strohballen, die KiTa-Kinder bringen mit einem Bollerwagen die gespendeten Erntegaben in die Kirche und die Landfrauen schmücken am Samstag vor dem Gottesdienst die Kirche.

Wenn am Sonntag die Landjugend traditionell die Erntekrone in die Kirche trägt, ist von den Vorbereitungen und den vielen Händen, die dazu beigetragen haben, die Kirche zu schmücken, nichts mehr zu sehen oder zu ahnen.

Der Gottesdienst wurde von Pastorin Bruweleit gehalten und im Anschluss gab es Kirchenkaffee.

An dieser Stelle geht ein großer Dank an alle Beteiligten, die jedes Jahr wieder dazu beitragen, dass wir am Erntedank eine wunderschön geschmückte Kirche haben.

Imke Petersen



*Sandra Willersen singt zu den
schönsten Melodien der Weihnacht*

STILLES **GEFÜHL**

Mit ihrer warmen, nuancenreichen Stimme hat sich Sandra Willersen die letzten Jahre in die Herzen vieler Musikfreunde gesungen. Am Mittwoch, den 27.12.2023 gibt die Sängerin in der Kirche Osdorf ein besonderes Konzert zum Thema Weihnachten.

Die 42jährige Dithmarscherin präsentiert an diesem Abend ihr neues Konzert „Stilles Gefühl“ Der Großteil der Titel dürfte dem Publikum vertraut sein. Es sind sowohl amerikanische Weihnachtslieder (White Christmas, Winter Wonderland ua), deutsche Bekannte (O Du Fröhliche, Leise rieselt der Schnee), unbekannte Neue und plattdeutsche Weihnachtslieder im Konzert zu hören, aber auch ein Adeste Fideles und Ave Maria dürfen im Programm nicht fehlen - diese Vielseitigkeit wird das Konzert abrunden.

Sandra Willersens spürbare Begeisterung, nicht nur für das Publikum zu musizieren, sondern es mitzunehmen in ein Gemeinschaftsgefühl lebendiger Musikfreude, erhielt bereits bei den vergangenen zahlreichen Konzerten in der Weihnachtszeit viel Anerkennung und Applaus, so dass die Reise durch die Musik der Weihnacht auch in diesem Jahr fester Bestandteil für eine Weihnachtskonzerttour werden soll.

Ob soulig warm oder mit transparenter Klarheit. Die Sängerin wird wegen ihrer natürlichen Bühnenpräsenz geschätzt, mit der sie ihr Repertoire aus unterschiedlichen Stilrichtungen vorträgt. Stets legt sie dabei ein Lächeln in den Ton. Die gebürtige Büsumerin wurde nach einer klassischen Gesangsausbildung ein weiteres Jahr bei der

Musikschule Powervoice für Bühnenauftritte fit gemacht. Seit 2012 ist Sandra Willersen als Sängerin auf verschiedenen Ebenen tätig. Sie singt auf Galaveranstaltungen, Hochzeiten, in Hotels, auf Messen oder Firmenfesten ebenso wie auf Stadtfesten oder deutschlandweit auf Weihnachtsmärkten und in Kaufhäusern. In den letzten 7 Jahren tourte Sie bereits mit ihrem Weihnachtskonzert durch Norddeutschland. In diesem Jahr folgen weitere 20 Konzerte in Schleswig Holstein sowohl in Kirchen als auch Rehakliniken in der Weihnachtszeit.





» Die Geschenk-Idee
für's Weihnachts-Fest! «

AXEL LOHR UND JAN PETERSEN

Kirchenglasmalereien in Hamburg und Schleswig-Holstein

Herausgeber:

Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte

Studien zur schleswig-holsteinischen Kunstgeschichte, Band 21

Hardcover, DIN A4, 580 Seiten

ISBN 978-3-9820897-5-1

60,00 €

Erhältlich ab 25. September 2023



Dieses Buch stellt erstmals die Vielfalt und den Reichtum an Kirchenglasmalereien in Hamburg und Schleswig-Holstein vor und nennt Künstlernamen, ausführende Werkstätten und die vielfältigen Motive der Fenster mit Verweisen auf die Bibel.

In den beiden Bundesländern sind heute mehr als 720 Kirchen und kirchliche Gebäude mit farbig gestalteten Fenstern ausgestattet, in vielen Stilrichtungen, in unterschiedlichen Techniken, mit konkreten oder abstrakten Inhalten. Hochwertige Fotos aus mehr als 430 Kirchen und Kapellen sind abgebildet. Acht Fachaufsätze erläutern die künstlerische und technische Entwicklung der Kirchenglasmalerei vor allem im nördlichen Deutschland.

Die Tradition, christliche Kirchen und Kapellen mit farbigen Fenstern auszugestalten, lässt sich bis in das Hochmittelalter zurückverfolgen. Allerdings haben sich hierzulande, mit einer einzigen Ausnahme in Breitenfelde im Kreis Herzogtum Lauenburg, nirgends mittelalterliche Scheiben erhalten – zu sehr haben immer wieder Kriege und Brände sowie geänderte Vorstellungen zu deren Verlust beigetragen. Die Fertigung galt zunächst als Kunsthandwerk. Erst später lieferten Künstler und später auch Künstlerinnen eigenständige Entwürfe.

Mit Fachaufsätzen von Johann Hinrich Clausen, Matthias Gretzschel, Burkhard von Hennigs, Rüdiger Joppien, Axel Lohr, Stefani Isabel Pejml, Amelie Seck sowie Claudia Tanck und über 1.000 Fotografien von Jan Petersen.

BESTELLUNG

versandkostenfrei und auf Rechnung über:

Jan Petersen, j.petersen@sh-kunst.de, Tel. 0431 800 89 85

oder im Buchhandel

INFOS: <https://sh-kunst.de/buecher/>





DEZEMBER 2023

03.12.	10.00 Uhr	1. Advent: Gottesdienst und Jahresempfang mit den Pastorinnen Anika Tittes und Wiebke Seeler
10.12.	10.00 Uhr	2. Advent: Gottesdienst mit Pastorin Anika Tittes
17.12.	10.00 Uhr	3. Advent: Gottesdienst mit Pastorin Wiebke Seeler in der alten Schule in Lindhöft
24.12.	15.00 Uhr	4. Advent und Heiligabend: Familiengottesdienst mit Pastorin Anika Tittes
	17.00 Uhr	Christvesper mit Pastorin Anika Tittes
	23.00 Uhr	Mitternachtsmesse mit Pastorin Maike Bendig
31.12.	18.00 Uhr	Jahresabschluss-Gottesdienst mit Pastorin Wiebke Seeler

JANUAR 2024

01.01.	10.00 Uhr	Kein Gottesdienst
07.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Wiebke Seeler
10.01.	15.00 Uhr	Gemütliche Mittwochrunde
14.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Anika Tittes
21.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Wiebke Seeler
28.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Anika Tittes

FEBRUAR 2024

04.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Wiebke Seeler
11.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Anika Tittes
14.02.	15.00 Uhr	Gemütliche Mittwochrunde
18.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Wiebke Seeler
25.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Anika Tittes

MÄRZ/APRIL 2024

03.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Wiebke Seeler
10.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Anika Tittes
13.03.	15.00 Uhr	Gemütliche Mittwochrunde
17.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Anika Tittes
24.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Wiebke Seeler
29.03.	10.00 Uhr	Karfreitag: Gottesdienst mit Pastorin Wiebke Seeler
31.03.	10.00 Uhr	Ostersonntag: Gottesdienst mit Pastorin Wiebke Seeler
01.04.	10.00 Uhr	Ostermontag: Gottesdienst mit Pastorin Anika Tittes, anschließend Osterfrühstück in den Gemeinderäumen

HINWEIS: Gern dürfen Sie auch weiterhin eine Atemschutzmaske tragen, es ist jedoch derzeit keine Pflicht mehr. Grundsätzlich bitten wir Sie, die jeweils geltenden Bestimmungen im Rahmen der Corona-Situation zu beachten! Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Sandra Willersen singt zu den
schönsten Melodien der Weihnacht

Weihnachtskonzert
"Stilles Gefühl"

Mittwoch, 27.12.2023

Kirche Osdorf

Beginn: 18 Uhr

Eintritt frei (Spende für Künstler erbeten)



IMPRESSUM

TREFFPUNKT **KIRCHE**

HERAUSGEBER KIRCHENGEMEINDE OSDORF-FELM-LINDHÖFT

KIRCHENBÜRO Heike Radke, Weberberg 5, 24251 Osdorf, Telefon: (04346) 9470,
E-Mail: info@kirche-osdorf.de

PASTORAT Pastorin Anika Tittes, Weberberg 5, 24251 Osdorf, Telefon: (04346) 60 16 83,
E-Mail: Anika.Tittes@kkre.de und Pastorin Wiebke Seeler, Telefon: (0171) 92 77 572,
E-Mail: Wiebke.Seeler@kkre.de

KIRCHENGEMEINDERAT Vorsitzende Imke Petersen

REDAKTION

V.i.S.d.P.: Imke Petersen

Weberberg 5, 24251 Osdorf, Telefon: (04346) 366 91 35, E-Mail: imke.petersen@kkre.de

Andreas Claus, Imke Petersen, Heike Radke, Ingo Schmidtendorf, Isabel Sonnenschein, Anika Tittes,
Wiebke Seeler

Ev. Kindertagesstätte Pustebblume Leiterin Angela Lührke, Zur Schule 4,
24251 Osdorf, Telefon: (04346) 7180, E-Mail: kita.pustebblume@kkre.de

DESIGN Gabriele Hennecke

TITEL-FOTO (Kirchenfenster) Jan Petersen

DRUCK Hansadruck und Verlag GmbH & Co. KG, HansasträÙe 48, 24118 Kiel

TREFFPUNKT **KIRCHE** Verteilung an alle Haushalte, Auflage 2000 Stück

BANKVERBINDUNG Kirchengemeinde Osdorf-Felm-Lindhöft
Evangelische Bank, IBAN: DE03 5206 0410 8106 4041 20, BIC: GENODEF1EK1

Mit freundlicher Unterstützung von Pixabay

ÖFFNUNGSZEITEN KIRCHENBÜRO

Dienstag und Mittwoch 15:00 bis 18:00 Uhr, Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr



Kirchengemeinde Osdorf-Felm-Lindhöft

Weberberg 5 | 24251 Osdorf | Tel. (04346) 9470 | info@kirche-osdorf.de
www.kirche-osdorf.de